

# Neue Wege in der Erwachsenenbildung

## Workshop zur Internationalisierung und Öffnung der Erwachsenenbildung.

**DORNBIERN.** (lcf) Einen Blick weit über Vorarlberg hinaus wagte man vor Kurzem in der Stadtbücherei Dornbirn. „Über den Tellerrand: Internationalisierung und Öffnung der Erwachsenenbildung“ war der Titel eines von der „Nationalagentur für Lebenslanges Lernen“ veranstalteten Workshops. Zum Auftakt gab es Informationen zu „EPALE“, der E-Plattform für Erwachsenenbildung in Europa, die ein virtueller Treffpunkt für alle jene sein möchte, die in der Erwachsenenbildung tätig sind. Auch die neuen Fördermöglichkeiten des Programms „Erasmus+“ wurden vorgestellt. In der Folge erläuterten **David Röthler** („WerdeDigital.at“) und **Joachim**



Die Veranstaltung fand in Kooperation mit „Erasmus+“, „bifeb“, der Stadtbücherei Dornbirn, „WerdeDigital.at“ und „EPALE“ statt.

**Sucker** (Volkshochschule Hamburg) Organisationsmöglichkeiten von digitalen und offenen Lernkonzepten wie beispielsweise „Webinare“ (Seminare die über das World Wide Web gehalten werden) und „MOOCs“ (kostenlose Onlinekurse). Anschließend sprach Bürgermeisterin **Andrea Kaufmann** über die gesellschaftspolitische Bedeutung der Erwachsenenbildung und über den Bei-

trag, den die Stadtbücherei Dornbirn als offene Institution des Lebenslangen Lernens für die Stadt leistet.

### Bibliothek als Ideenraum

Zum Abschluss präsentierten Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei das Projekt „LIBRARY. I LOVE IT!“. Ziel des zweijährigen Grundtvig-Projektes war es, die Rolle von Bibliotheken als lebendige Orte des Lebenslangen Lernens



dornbirn.vol.at  
Mehr Bilder zum Workshop

Die Teilnehmenden nutzten den Workshop auch zum Austausch – Blick über den Tellerrand.

FOTOS: LCF

in ihrer lokalen Gemeinschaft aufzuzeigen und dadurch die Aufmerksamkeit für „Lebenslanges Lernen“ im Allgemeinen, Lesekompetenz und bürgerliches Engagement zu steigern. Außerdem war durch den intensiven Austausch die Entwicklung von professionellen, sozialen und persönlichen Kompetenzen möglich. Die Inputs aus den acht beteiligten Ländern konn-

ten nicht nur direkt in den Arbeitsalltag integriert werden, sondern im Fall der Stadtbücherei Dornbirn auch für eine Neukonzeption verwendet werden.

Diese war dann auch das abschließende Thema des Workshops, an dem Erwachsenenbildner, Vertreter von verschiedenen Bildungseinrichtungen sowie von Stadt und Land teilnahmen.



Jeder Mitarbeiter ist an zumindest einem Projekt in tragender Rolle beteiligt.

FOTO: DIE3

## „die3“ in „Jahr der Werbung 2016“

### Acht Einreichungen der Werbe- und Kommunikationsagentur werden veröffentlicht.

**DORNBIERN.** (lcf) Die Vorarlberger Werbe- und Kommunikationsagentur „die3“ hat es mit acht Einreichungen in das renommierte Nachschlagewerk „Jahr der Werbung 2016“ geschafft. Prämiert wurden Arbeiten für sechs langjährige Kunden aus unterschiedlichsten Branchen. Der Wettbewerb „Jahr der Werbung“ zeichnet seit 1964 herausragende Kommuni-

kationsmaßnahmen aus und veröffentlicht diese in einer Publikation. Der 53. Band zum Jahr der Werbung ist ab April 2016 im gesamten deutschsprachigen Raum erhältlich und erscheint im Econ-Verlag.

### Verschiedene Projekte

Acht Projekte für sechs Kunden der Agentur „die3“ sind heuer im Nachschlagewerk vertreten: die Anzeigenkampagne „Zukunft ist Chefsache“ für die Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie, Key-Visuals für „Wifi Education Lösungen“ von Leica Microsystems, „rea-

dy2mains“ von Tridonic sowie eine Produktneueheit von Servus Intralogistics.

Sujets für eine Konzertreihe auf Schloss Esterházy und eine Kampagne für Robotunits werden ebenfalls präsentiert. „Ganz besonders freut uns, dass die Kampagne für Robotunits in das Jahrbuch aufgenommen wurde. Das Projekt umfasste die Entwicklung einer Kernidee, Anzeigen, die Konzeption des Messeauftritts und ein Direct Mailing“, betont **Bruno Welzenbach**, Geschäftsführender Gesellschafter.

## Stolze Spende für „Geben für Leben“ wurde nun überreicht

**DORNBIERN.** (cth) Das Weihnachtskonzert von **Günther Lutz** ist bereits Geschichte – eine schöne Geschichte, die besonders den Verein „Geben für Leben“ glücklich macht, denn dieser durfte sich heuer über den Spendenerlös von stolzen 6500 Euro freuen. **Susanne Marosch** vom Verein bedankte sich bei der Scheckübergabe herzlich bei **Günther Lutz**, der durch sein Engagement nicht nur wieder für einen musikalischen Höhepunkt im Kulturhaus sorgte, sondern damit auch wertvolle Hilfe für leukämiekranke Menschen leistete. Das

Geld wird sofort wieder für Typisierungsaktionen für Stammzellenspender verwendet.

### Informationen

- » [www.gebenfuerleben.at](http://www.gebenfuerleben.at)
- » Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich
- » St. Peterstraße 18, 6700 Bludenz
- » [info@gebenfuerleben.at](mailto:info@gebenfuerleben.at)
- » Tel: +43 - (0)5552 30355 / Mobil: +43 - (0)650-8210322
- Spendenkonto**
- Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich
- » Sparkasse Bludenz Bank AG
- » IBAN: AT39 2060 7001 0006 4898
- » BIC: SSBLAT21XXX



**Susanne Marosch** von „Geben für Leben“ freute sich über den wertvollen Scheck, der auf 6500 Euro aufgerundet wurde. EFFERL